

Vollkommenheit

Jeffersonville, Indiana, USA

June 10, 1956

1 Ich danke dir Bruder Neville. Guten Morgen, Freunde. Ich bin froh heute Morgen hier zu sein und ich kann zu unserem Bruder das selbe sagen. Ich hatte ihm versprochen bei der Radiosendung zu sein und dann habe ich es um eine Woche verfehlt und und in der nächsten Woche habe ich es vergessen. So, ich dachte ich... Das dritte mal sollte eine Auszeit sein.

So, ich war dann innerhalb einer Minute dort, habe nur eine Minute gebraucht. Und Bruder Snyder war draußen, so sind wir ganz schnell hinein geschlüpft und kamen letztlich in die Sendung. Und ich denke wir haben sie gerade ein wenig aufgeregt, als wir so hinein kamen. So... Und hier war ich, ich hatte... Als ich herunter kam dachte ich über ein Thema nach um darüber zu predigen, wisst ihr, und für gewöhnlich brauche ich anderthalb Stunden und ich hatte nur etwa fünfzehn, achtzehn Minuten bis es los ging. Und dann schaute ich hinauf und die Uhr sagte, dass es Zeit war zu gehen. So wir werden nächsten Samstag weitermachen. Das ist richtig.

2 Letzten Sonntag, waren wir bei dem 10. Kapitel von Hebräer, haben mit dem ersten Vers begonnen und kamen dann nicht weiter.

Vergesst nicht den Gottesdienst in Indianapolis diese Woche. Wenn jemand von euch - vielleicht Freunde dort hat, schreibt ihnen und berichtet ihnen davon. Die Gottesdienste werden morgen Abend um sieben Uhr im Cadle Tabernacle in Indianapolis beginnen.

Es gibt dort viele Sitzgelegenheiten, es können fast elftausend Menschen dort sitzen. Und es ist ein kleiner Kongress. Es ist eine kleine Organisation. Ich weiß wirklich nicht einmal wie der Name dieser Organisation ist. Sie haben dort eine - eine Kundgebung oder einen Kongress und bei diesem Kongress haben sie mich gebeten abends zu sprechen. So, die Gemeinschaft an sich, die Gemeinde, die Organisation hat nur sehr, sehr wenige Mitglieder. Und so... Und dann am Abend, halte ich den Gottesdienst, jeden Abend. Von Montag bis Freitag. Freitagabend ist dann das Ende des Kongresses.

3 So, wenn ihr irgendwelche Freunde habt in der Gegend von Indianapolis, warum nicht, schickt sie dort hin. Und am Dreiundzwanzigsten, am Morgen des Dreiundzwanzigsten, wenn jemand dort vorbeikommt auf seiner Reise in die Ferien, für gewöhnlich ist im Juni Ferienzeit, da haben dann die Internationalen Christlichen Geschäftsleute ihre Zusammenkunft in Minneapolis und der Eröffnungsgottesdienst ist am Dreiundzwanzigsten. Das Frühstück, das morgendliche Frühstück am dreiundzwanzigsten Juni. Ich werde dort beim morgendlichen Frühstück den Eröffnungsgottesdienst sprechen.

Am Vierundzwanzigsten werde ich dann immer noch in Minneapolis sein und dort bei Reverend Gordon Peterson vom Hearts Harbor Tabernacle. Und sie werden das dann im Fernsehen übertragen, so wenn ihr in der Gegend seid, dann kommt vorbei. Dann am Vierundzwanzigsten, oder Fünfundzwanzigsten beginnt der Kongress und wir werden dort sein.

4 Es ist ein sehr ungewöhnliches Programm. Mr. Roberts, Mr. Hicks und ich und es werden noch viel mehr Prediger dort sein und es gibt kein festes Programm. Die Christlichen Geschäftsleute, die christlichen Geschäftsleute des vollen Evangeliums, sie wollten es offen lassen um zu sehen wie der Heilige Geist führt, während sie uns alle dort haben. Nun, so etwas hat es noch nicht gegeben, sie haben keinen Sprecher angekündigt. Die einzige Ankündigung ist, dass ich am Dreiundzwanzigsten beim Frühstück sprechen werde. Ansonsten werden wir dort sein und auf den Heiligen Geist warten.

Das sollte richtig gut sein, nicht wahr? Wenn wir uns einfach alle dem Heiligen Geist ausliefern können, das ist es, und er möge uns dann benutzen in der Weise wie er uns benutzen möchte.

5 Nun, und der nächste geplante Gottesdienst, von dem ich weiß, ist die „Old Asuza Street Rally“. Das ist... Das kommt dann am fünfzehnten September. Ich eröffne dort

den Gottesdienst für die internationale „Rally of Asuza Street“, Fünfzig Jahre Pfingsten in den Vereinigten Staaten. Es werden jetzt im kommenden September fünfzig Jahre seit der Heilige Geist in der Asuza Street Mission zum ersten Mal fiel, die Alten.. Ich glaube es war eine alte Baptisten Mission in der Asuza Street in Los Angeles, Kalifornien, dort fiel im September vor fünfzig Jahren der Heilige Geist zum ersten Mal.

Und als ich vor ein paar Jahren im „Cow Palace“ war, da sagte ich, „Gut fünfzig... Das Wort „Pfingsten“ bedeutet „Fünfzig“, so, warum sollten wir da nicht eine große Versammlung haben.“ Und ihr wisst, das hat Feuer gefangen und sie werden eine internationale Kundgebung haben. Sie wird im Angelus Tempel stattfinden und fünf Tage früher werde ich eine kleine Führung machen zu den verschiedenen Plätzen. Oh, hinunter zum Osttor und ... ich meine zum Südtor und dann hinauf in die Stadt... Oh, verschiedene von diesen kleinen Innenstadtbereichen, fünf verschiedene Innenstadtbereiche um einen kleine Überblick zu bieten. Einen Abendgottesdienst um dann in die große Kundgebung zu gehen.

Und wenn ihr euch in Kalifornien oder dort irgendwo befindet... Einige von euch die von Kalifornien kommen, denkt daran. Wir erwarten eine großartige Zeit der Gemeinschaft mit dem Volk Gottes zu der Zeit.

6 Nun, lasst uns beten. Unser Himmlischer Vater, wir danken dir heute Morgen für das große, herrliche Vorrecht welches wir haben, in deine Gegenwart zu kommen mit fröhlichem Herzen und Dankbarkeit, weil Jesus, der Sohn Gottes uns erlaubt hat dies zu tun. Und seine Gnade hat uns bis heute begleitet und wir sind froh heute hier zu sein. Froh, diesen kleinen Platz zu haben, an dem wir uns versammeln können. Es ist ein offener Platz, eine offene Bibel und hier sind offene Herzen um Gottes Wort und seine Botschaft zu empfangen.

Und wir beten, dass der Heilige Geist kommen möge und jede Ritze unseres Herzens mit seiner Güte erfüllen, wenn wir sein Wort lesen. Denn es steht geschrieben, „Der Mensch wird nicht leben durch Brot allein, sondern durch ein jedes Wort welches aus dem Munde Gottes hervor kommt.“

So, oh Gott, öffne unseren Mund heute, auf dass du es bist der da spricht und in unseren Herzen möge es der Heilige Geist sein der hört. Denn wir bitten es in Jesus Namen, deines Sohnes. Amen.

7 Letzten Sonntag, haben wir begonnen im Buch der Hebräer, 10. Kapitel und dann kamen wir davon ab zu einem anderen Thema, nicht wissend wohin der Heilige Geist uns führen würde um darüber zu lehren, nichts war vorbereitet wir warteten einfach wohin er sich bewegen würde.

Uns so kamen wir zur Vorerkenntnis... Auf diese Weise. Ich bin froh Schwester Hooper heute Morgen hier sitzen zu sehen. Schwester Floh, ganz sicher bin ich auch froh dich zu sehen. Viele von euch mögen sie nicht kennen, sie hatte viele Jahre Tuberkulose und war bettlägerig und in der ganzen Nation versuchte sie Rettung zu bekommen. Und heute sind wir froh, dass sie hier im Tabernacle sitzt und sie sieht gut aus. Dank sei Gott.

8 Nun, man nimmt an, dass Paulus den Brief an die Hebräer geschrieben hat, denn es hört sich an wie eine seiner anderen Schriften. Und der Brief an die Hebräer war an Juden gerichtet, die Hebräer. Paulus versuchte hier Gesetz und Gnade voneinander zu trennen, indem er den Unterschied herausstellte zwischen Gesetz und Gnade, denn die Hebräer waren unter dem Gesetz. Und Paulus zeigte ihnen was Gnade bedeutet.

Und ich denke bei mir selbst, dass der erste Vers des 10. Kapitels den vollkommenen Schlüssel zu der ganzen Sache enthält. Nun, im ersten Kapitel beginnt es, „Nachdem Gott vielfältig und auf vielerlei Weise zu den Vätern geredet hat in den Propheten, hat er am Ende dieser Tage zu uns geredet in seinem Sohne, Jesus Christus.“

Kommt nun hinüber zum 7. Kapitel, dem Erscheinen von Melchisedek. Und dann geht es hinunter zum 9. Kapitel der Priesterschaft. Wie Christus unser Hoher Priester wird um den Platz des alten Hohen Priesters einzunehmen.

9 Dann wird es hinüber gebracht zum 10. Kapitel. Wir sehen das Gesetz als einen Schatten der Dinge die da kommen. Wir kommen dann zum 11. Kapitel und dort geht alles um die wundervollen Schatten bezüglich des Glaubens, die Helden des Glaubens.

Wie sie durch Glauben verschiedene Dinge taten und wie sie ohne uns nicht zur Vollkommenheit gelangen können, denn sie waren nur ein Schatten von dem hier was kommen sollte.

Und dann gehen wir in das 11. Kapitel und Paulus... oder das 12. Kapitel, wo Paulus sagt, „Deshalb nun, da wir eine so große Wolke von Zeugen um uns haben, lasst auch uns, indem wir jede Bürde und die leicht umstrickende Sünde ablegen, mit Ausharren laufen, den vor uns liegenden Wettlauf.“

Das 13. Kapitel, das abschließende Kapitel, endet folgendermaßen, zum Schluss ist Jesus alles in allem, er ist derselbe Gestern, Heute und für immer (Seht ihr?). Zeigt, dass es Christus war dort zurück, schon vor dem Gesetz, es war Christus in dem Gesetz und es war Christus in den Tagen der Gnade und es wird Christus sein für immer. Jesus Christus, derselbe gestern, heute und für immer. Was für ein wunderschönes Bild zeichnet uns der Brief der Hebräer da auf.

10 Wir beginnen nun noch einmal mit dem 1. Vers, lasst uns noch einmal dorthin zurückgehen. Letzten Sonntag, dachten wir, dass wir zum Thema Vollkommenheit kommen würden. Aber dann lenkte uns Gott zurück und wir kamen zur Vorerkenntnis, er zeigte uns was dort geschah bevor die Welt je geformt wurde... Wie viele waren letzten Sonntag hier. Lasst mich eure Hände sehen. Habt ihr das erfasst? Bevor die Welt je geschaffen wurde, da waren wir in Christus bereits platziert. Denkt mal darüber nach. Gott hat keine Begrenzungen, er kann nicht lügen, kann sich nicht widersprechen, von Anfang an weiß er vollkommen was am Ende sein wird und genau so vollkommen wie er am Ende ist, so war er bereits am Anfang.

Gott ist ohne Ende, wie die Ewigkeit. An einem vollkommenen Kreis kannst du keine Ecke finden. Du kannst darauf laufen und laufen durch die Zeitalter und die Ewigkeit und da wird nie, nie, niemals ein Ende sein. Und genau so ist Gott. Und als er... Zuerst war er Gott, der immer war, er war unendlich, von Anfang an vollkommen. Und er wird immer derselbe sein. ER kann sich nicht ändern. Er ist vollkommen der selbe.

11 Nun, diese große Kette der Vollkommenheit wurde durchbrochen durch einen Zeitraum/Raumzeit. Durch Sünde verursacht setzte Zeit ein. Lasst uns ein Bild der Zeit zeichnen. Lasst uns folgendes erkennen, ein vollkommener Kreis, für immer und immer und dann plötzlich, Sünde kommt vorbei und bringt eine kleine, wie meine Frau es nennt, einen kleinen Spielzeug/einen kleinen Spielplatz oder eine kleine Unregelmäßigkeit in die Kette. So hängt sie nun herunter. Die Ewigkeit geht weiter aber sie läuft nicht im makellosen Zustand.

Eine kleine Lücke öffnet sich, bricht sich ihren Weg hierher und geht dann dort hinaus. Gott musste das tun, weil Satan es verursacht hatte. Und es senkte sich herunter in einen Zeitraum um die Verlorenen zu prüfen, zu reinigen und Vollkommen zu machen, damit Gott durch seine souveräne Gnade eines Tages diesen Spielplatz oder diese Lücke zurück hebt in den vollkommenen Kreis. Dann wird die Ewigkeit wie vorher weitergehen. Könnt ihr das sehen?

12 Zeit... Nun, Zeit ist eine kleines Seil oder eine kleine Kette, die spiralförmig herunter hängt. Jesus war von Ewigkeit zu Ewigkeit, aber er trat hinein in diesen Zeitraum, wurde Fleisch und kam hier hindurch um zu heiligen oder um einen Sprühregen von Blut über diesen ganzen Platz zu bringen um ihn zu erlösen und ihn wiederum mit Gott zu verbinden für alle Ewigkeit. Könnt ihr das sehen?

Das ist alles was Zeit ist. So, Gott, als dies kleine spiralförmige Seil hier begann zum Ende zu kommen in diesem vollkommenen Kreis, da wurde es zu einer kleinen Welle in dem Kreis. Als Gott dort begann war er vollkommen. Alles was er sagte war vollkommen. Alles was er tat und tut ist vollkommen. Deshalb sagt die Bibel, dass Jesus Christus das Lamm war, welches geschlachtet wurde vor Beginn dieser kleinen Unterbrechung, dem Anfang der Welt. Christus wurde am Anfang geopfert.

13 Nun, tatsächlich starb er erst viertausend Jahre später. Aber der Grund warum er dann geopfert wurde war, „Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott.“ Siehst du, Bruder Egan, was ich meine? Seht ihr? Er war Gott im Anfang und als...

Nun, Satan konnte... Er hat nicht dieses kleine spiralförmig herunter hängende Stück der Kette erschaffen, diesen kleinen Spielplatz. Er hat das nicht erschaffen. Satan

kann nicht schöpfen. Satan kann nur verderben/verdrehen was Gott geschaffen hat.

14 Schaut. Ich sage dies, damit ihr es versteht. Dies ist eine Zuhörerschaft von Erwachsenen und fast alle sind wir verheiratet, ich nehme an, etwa 90 Prozent. Und ich hoffe die jungen Frauen und Männer verstehen oder die Jungs, was ich... Ich erkläre es, damit ihr mich versteht. Wenn ein Mann sich eine Frau nimmt, eine Ehefrau und sie wird zu seiner Frau und sie leben dann zusammen als Eheleute fünfzig Jahre lang, dann sind sie immer noch so rein und sauber und unverfälscht als ob sie einander nie gekannt hätten. Das ist Gottes Programm.

Aber wenn der Mann oder die Frau hingehen und mit einer anderen Frau oder einem anderen Mann leben, das verdreht die Sache, es kommt dazu, dass illegitime Kinder geboren werden. Aber wenn sie zusammen leben in dieser vollkommenen Harmonie, das ist Gottes Weg. Doch dann kommt Satan um die Ecke und bringt Gefühle von Lust in den Mann oder die Frau und dann leben sie gegen ihr Eheversprechen und das ist Rechtsbeugung. Es ist dasselbe sexuelle Zusammenleben aber es ist pervers. So, das ist was Satan mit dem Original macht (hört zu), mit der echten Botschaft Gottes. Er verdreht es, macht etwas anderes daraus, lässt es als etwas erscheinen was es nicht ist.

15 In der Welt heutzutage, finden wir drei Arten von Menschen. (Die Bibel hat das vorausgesagt.) Eine von ihnen ist kalt, reserviert, förmlich und ungerührt/gleichgültig. Sie gehen vorwärts, als ob sie zu nichts weiter als einer Loge gehören. Sie kommen in die Gemeinde, reden ein wenig über dies und das und den Herrn und so weiter, gehen hinaus und hatten kein echtes Erlebnis der Wiedergeburt.

Oh, einige von ihnen beanspruchen es, aber ihr Leben beweist, dass es nicht so ist. Seht ihr? Nun, das ist die eine Seite, in Wirklichkeit weit entfernt. Und dann auf der anderen Seite, die Fanatiker... Und eine echte, wahrhaftige Gemeinde... Jesus hat gesagt, „Sie werden einander so ähnlich sein, dass es selbst die Erwählten verführen würde.“

16 Nun, viele Leute, sobald sie sehen wie sich die Fanatiker mit den Echten mischen, dann sagen sie, „Autsch, da ist nichts dran. Geh weiter.“ Seht, das ist dasselbe was die Pharisäer taten. Satan macht sich nicht zum Narren indem er versucht so was zu verdrehen. Er versucht die Wahrheit zu verdrehen, und ein solcher Fanatiker versucht die Wahrheit zu imitieren. Seht ihr? Das ist die Linie hinter der es gefährlich wird, gerade dort. Nun, uns geziemt es geistlich zu bleiben. Lest das Wort und alles was sich außerhalb davon erhebt, im Gegensatz zu dem Wort, werft es beiseite.

Das ist der Grund warum ich oftmals... Sie sagen ich sei zu hart zu Frauen die predigen. Die Bibel sagt, dass sie in der Gemeinde nicht sprechen sollen. Die Bibel verbietet ihnen in Zungen oder etwas anderes in der Gemeinde zu sprechen. Ich muss bei dem Wort bleiben. Beobachte was es für einen Standpunkt vertritt.

17 Schaut es euch an. In der Welt heutzutage, wo sich all diese Theorien erheben. Schaut euch an was sie für einen Kult daraus machen kein Fleisch zu essen und machen sich Gesetze, „Ich muss dies oder jenes tun. Wenn ich nicht in Zungen spreche, wenn ich dies nicht tue, wenn ich nicht schreie, wenn ich nicht tanze, dann ist etwas verkehrt mit mir.“ Das ist Gesetzlichkeit. Wir wurden errettet durch Gnade welche wir durch Glauben annehmen.

Es kommt nicht darauf an was du getan hast. Es ist was er für dich tat. Er tat was du nicht tun konntest. Wenn du dich selbst hättest erretten können, dann hätte er nicht sterben müssen. Aber er starb um dich zu erretten, als du dir selbst nicht helfen konntest.

Da gibt es einen alten Spruch, welcher Gott entehrt, „Gott hilft denen, die sich selbst nicht helfen können“, oder „Gott hilft denen die sich selbst helfen“, sie sagen, das ist eines wie das andere. Wenn du dir selbst helfen kannst, dann erwartet Gott das du das tust. Gott hilft jenen, die sich selbst nicht helfen können. Und du kannst dir selbst nicht helfen und dich erretten, deshalb hat Gott dich durch Gnade errettet.

18 Nun, beachtet wie schön. Das große Gesetz in der Ewigkeit, wie Gott diese Lücke mit der herunter hängenden Kette voraus sah. Und wenn er unendlich ist und nichts - nichts anderes sein kann... Lasst mich noch weitere fünf Minuten nehmen um dies wirklich auf den Punkt zu bringen, es so fest zu nageln, dass ihr es nie wieder aus eurem Gedächtnis heraus bekommt.

Möge der Heilige Geist dann kommen und es so zusammen schweißen mit Liebe, dass ihr das nie wieder verlassen werdet. Nun schaut. Da ist Gott der nicht Lügen kann, Gott der unendlich ist... Und ich sage dies noch einmal für ein Volk, dass es nicht zu schaffen scheint sich selbst auf göttliche Heilung zu zentrieren, wo Gott es doch verheißen hat. Gott muss um seine Verheißung Sorge tragen, er kommt davon nicht los.

19 Nun schaut. Bevor er das geschriebene Wort hervor brachte welches nichts anderes ist als die Gesinnung/Gedanken Gottes. Hier ist es, es sind die Gedanken Gottes, die er dachte vor Grundlegung der Welt. Das ist es. Das ist der Grund warum er sie in gedruckte Worte fassen konnte und voraus sagen was sein würde. Weil er alles sah, bereits vor Grundlegung der Welt, und er wusste wie es sein würde und sprach es aus.

Dann reichte er sein Wissen hinunter zu den Propheten und sie schrieben es auf. Und Jahr für Jahr, Jahrhundert für Jahrhundert sehen wir wie die Dinge genau so geschehen. Gott gibt uns die Schatten des alten um uns das Neue voraus ahnen zu lassen und wir sehen wie es sich Wort für Wort erfüllt. Was für einen Glauben sollten wir haben, feststehend auf Gott.

20 Nun, schaut ihn an, Christus geopfert vor Grundlegung der Welt... Als Gott herab schaute und die einzige Sache sah welche die verlorenen Menschen erretten würde, da sprach er... Ich weiß nicht ob dies seine Worte waren, aber es muss etwas wie dieses gewesen sein, „Der Mensch kann nicht errettet werden, weil er sündigen wird. Aber ich schaue dort hinunter und sehe zehntausende von aufrichtigen Herzen, die kommen möchten. Ich sehe tausende von Menschen, die gerettet werden wollen und nicht in diese furchtbare Vernichtung gehen wollen die ich dem Teufel und seinen Engeln bereiten muss. Denn diese werden eine unaufhörliche Bestrafung erleiden.“ Und Menschen mit aufrichtigem Herzen werden dem zuschauen.

Nun, ich werde dafür sorgen, dass ein Mann geboren wird dessen Name Esau ist. Und da wird ein Jakob sein, und dieser Jakob wird von Anfang an kein so guter Mensch sein aber in seinem Herzen wird er die Dinge Gottes lieben. So erwähle ich Jakob.

21 Er sah dich und er wusste, dass du gerettet werden wolltest. So sagte er, „Die einzige Sache die ich tun kann, ist selbst hinunter zu gehen und dafür zu sorgen, dass ein Sohn geboren wird oder ein Leib aus Fleisch damit ich wie sie werde.“

Das Gegenmittel ist, Gott wird selbst zur Sünde, auf dass er den Preis bezahlt, denn es benötigte den allerhöchsten Einsatz um den Menschen aus seiner verlorenen Position hinauf zu heben. Und schaut, er steht über jedem Engel, jedem Erzengel. Das höchste, das es je gab, kam herunter auf die Erde, lebte unter Menschen und ging in die unterste Stadt auf Erden, das war Jericho.

22 Und er war so niedrig, dass der kleinste Mann in der Stadt auf ihn herunter schauen musste, Zacchaeus, und dann starb er für die Sünden der Menschen, kam auf die Welt in einem Stall, arm. Der Allerreichste (Oh ich hoffe ihr könnt das erfassen.) der Reichste wurde zum Ärmsten.

In einer stürmischen Nacht sagte er, „Die Vögel haben ihre Nester und die Füchse ihre Höhlen, aber ich habe nicht einmal einen Platz um mein Haupt abzulegen.“

Der Höchste, von dem alle Himmel je gehört hatten wurde zum Niedrigsten der Niedrigen, selbst die Tierwelt war ihm gegenüber privilegiert, stand über ihm, was die Annehmlichkeiten des Lebens betraf. Nicht nur das, auch in seinem Tod, er erlitt einen Tod wie ihn kein anderer je erlitten hatte. Nie hat je ein Mensch mit derart gebrochenem Herzen gelitten, bis Blut und Wasser sich trennten, vor seinem Tod.

23 Der Ärmste? Vom Reichsten zum Ärmsten, vom Allergesegnedsten zu dem der am schrecklichsten litt. Und dazu ging er hinunter in die tiefsten Örter der Hölle, trug unsere Sünden und ergriff das Ende der Kette, oder das Ende des Seiles, dieser Schlaufe, brachte es empor in seiner Auferstehung und verband es mit dem anderen Ende der Ewigkeit. Bereitetete eine Fernstraße der Heiligkeit. Auf dass die Unreinen kommen konnten und gereinigt würden durch diesen mit Blut gefüllten Brunnen, welcher aus den Adern Emmanuels entsprang. Als Sünder dort eintauchten in diese Flut verloren sie all ihre Beschmutzung durch Schuld.

Komm auf diese Fernstraße und eines Tages wird der, der am Anfang der Zeit war, dort stehen als der Alte an Tagen und er wird diese große Evangeliums Leine hoch und gerade ziehen. Und alle die sich auf dieser Fernstraße befinden vom Anfang der Zeit bis

ans Ende der Zeit, auf ihrem Weg hin zu dem Alten an Tagen, werden empor gehoben, während er die Zeit außer Existenz zieht hinein in die Ewigkeit. Könnt ihr das sehen?

24 Da ist er, der einzig wahre Machthaber, der König der Könige und der Herr aller Herren. Wie hat er es gemacht? Durch Vorerkenntnis wusste er es. Dann sprach er es... Er war das geschlachtete Lamm. Und viertausend Jahre später, als er dort war, ist es einfach eingetreten... Die Zeit erfüllte sich. Er wurde geboren. Sie haben ihm das angetan was er gesagt hatte dass sie tun würden, er wurde gekreuzigt und geopfert. Aber in Wirklichkeit wurde er geschlachtet bevor die Welt begann. Gott sah ihn voraus und sprach aus was stattfinden würde. Und wenn Gott es ausspricht, dann muss es geschehen. Könnt ihr das erfassen?

Oh, my. Gott sah Christus voraus und es musste geschehen. Das ist warum es bereits beendet war. Als Gott das Wort aussprach, damit war es geschehen. Das ist der Grund warum er eigentlich schon in der Ankündigung geopfert war als Gott das Wort aussprach vor Grundlegung der Welt.

25 Beachtet, nicht nur Christus war bereits geopfert um die Sünde hinweg zu nehmen, sondern dein Name wurde dort in das Buch des Lammes des Lebens geschrieben, vor Grundlegung der Welt. Gott schrieb deinen Namen verknüpft mit dem seinen, vor Grundlegung der Welt. Nun, Satan, flößt ihnen jetzt Angst ein, bewegt sie daran zu zweifeln.

Doch bevor die Welt je begann, nannte Gott euren Namen, von euch Christen und schrieb ihn in das Buch des Lammes des Lebens, bevor die Welt je begann, so sagt die Bibel. Das ist das Wort Gottes. Dort ganz zurück sprach er es aus und offenbarte es durch seine Knechte die Propheten und wir erfreuen uns jetzt der Segnungen in dem wir zur Ruhe gekommen sind und auf das Kommen des Herrn warten. Das ist worauf wir warten, alles andere ist erledigt.

26 Oh, es ist kein Wunder, dass weder Krankheit noch Gefahr, einfach gar nichts uns trennen kann von der Liebe Gottes die in Christus ist. Denn bei Grundlegung der Welt hat er uns auf diese große, alte Fernstraße gestellt, er erklimm den horizontalen Regenbogen, bis zum Höhepunkt, bis er wieder dort war wo die Zeit begann. Er hält beide Enden des Seiles in seiner Hand und eines Tages gehen sie hinauf.

„Wir, die wir lebendig übrig bleiben bis zum Kommen des Herrn, werden denen nicht hinderlich sein/zuvorkommen welche auf der Fernstraße starben. Denn die Posaune Gottes wird ertönen und die Toten in Christus werden aufstehen. Und wir werden zusammen hinauf gerufen werden um dort die zu treffen welche diese Kette/dieses Seil zurück hinauf hebt in den Kreis der Ewigkeit. Und dann, während die Zeitalter weiter rollen werden wir ihm Lobpreis singen.

27 Was tut Er? Dort oben ist er dabei uns ein Heim zu gestalten. In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich es euch gesagt, ich bin herab gekommen und werde euch eine bereiten. Ich werde alles bereiten und wenn ich gehe so werde ich auch wiederkommen und euch zu Mir nehmen.

Oh my, er bereitet ein Heim. Wir werden von diesem Sterblichen hier auf Erden getrennt sein. Das Sterbliche wird hinaus geworfen werden aus der Kette der Ewigkeit. Wir werden außerhalb dieser Kluft sein, welche kein Mensch überqueren kann, es hat noch nie einer geschafft und es wird auch keiner schaffen. Wenn dann dieses Ende der Spirale hier unten angehoben wurde und der Riss der gepflasterten, heiligen Fernstraße geschlossen ist, von der Gott im Anfang sprach, dass es dort keine Verunreinigung gibt, dort ist nichts was zerstört wird, Sünde war es die den Riss verursachte.

28 Wenn dann diese herab hängende Spirale eine Fortsetzung findet, hier unten durch, um die Delegierten heraus zu bringen, wenn sie hochgezogen wird damit sich die Lücke wieder schließt und die Ewigkeit weiter rollt, dann werden die Erlösten dort marschieren. Könnt ihr das erfassen?

Oh, ich wünschte ich könnte singen. Ich mag diese alte Lied singen:

Dort ist ein herrliches Heim auf der anderen Seite der See,
dort gibt es Wohnungen der Seligkeit für dich und für mich,
die Sonne wird über glänzenden Türmen stehen,
Diese himmlische Wohnung wird eines Tages mein sein,

Hier ein Zelt oder Hütte, warum mich sorgen,
dort drüben wird für mich ein Palast gebaut,
mit Rubinen und Diamanten, Silber und Gold,
Seine Truhen sind voll, er ist unbeschreiblich reich.
Oh, erstaunliche Gnade, wie süß sie erklingt, die einen
Wicht wie mich errettet hat!
Einmal war ich verloren, aber jetzt bin ich gegründet,
war blind aber jetzt sehe ich. (Nichts was ich getan habe.)
Es war Gnade die mein Herz Furcht lehrte,
und es war Gnade die mich von der Furcht befreite.
Wie köstlich ist diese Gnade erschienen
in der Stunde da ich das erste Mal geglaubt.

29 Es ist das Wissen, dass es nichts gab was ich tun konnte, oder tun würde oder wovon ich auch nur eine Idee hätte, es gab auch kein Privileg etwas zu tun, es war das, was er für mich tat. Er kam herunter und erlöste mich, platzierte mich auf der Fernstraße und stand am anderen Ende um beide Enden wieder zu vereinigen auf dass die Kette der Ewigkeit weiterrollen konnte. Ich habe das Recht in diese Ewigkeit zu marschieren, weil er an meiner Stelle starb und meine Sünden hinweg nahm. Wunderbar.

30 Das Gesetz warf einen Schatten, einen Schatten von guten Dingen die kommen sollten. Was ist ein Schatten? Ein Schatten ist die Vorschau eines Gegenstandes. Wisst ihr, oftmals zitieren die Leute den 23. Psalm: „Und wenn ich auch wandle im finstern Tal der Todesschatten.“ Das ist falsch. Es heißt hier... „Und wenn ich auch wandle durch den Schatten.“ Nicht durch den Schatten in der Finsternis, wenn es finster wäre würde es keinen Schatten geben. Es muss da wenigstens einen gewissen Prozentsatz an Licht geben, damit ein Schatten entsteht. So, das Gesetz, stellte genug Licht bereit um den Schatten der echten Sache sehen zu können, die da kommen sollte.

Christus wurde im Gesetz durch Schatten repräsentiert... Er wurde repräsentiert, so dass man ihn vorhersehen konnte. Joseph war unter dem Gesetz ein Schatten von Christus, geliebt von seinem Vater, weil er ein geistlicher Mann war. Er sah Visionen, legte Träume aus, sehr geistlich aber verschmäht von seinen Brüdern. Korrekte Übereinstimmung mit Christus.

Er sah Visionen vom Vater und er war ein geistlicher Mann. Seine Brüder hassten ihn ohne Grund und man nahm an, ihn umgebracht zu haben, ein blutiges Gewand brachte man zurück und legte es dem Vater vor. (Oh, wie Wunderbar, wenn ich anfangen hierüber zu sprechen werde ich nicht zum Thema kommen.) Das Gewand welches zum Vater zurück gebracht wurde war blutig, es stand dafür, dass sein Sohn tot war...?... Und heute, ist das Gewand des Herrn Jesus ein geheiligtes Leben und sein für Sünder vergossenes Blut steht vor Gott zum Andenken, dass der Preis bezahlt wurde. Könnt ihr das sehen?

31 Und er wurde verkauft für knapp dreißig Silberstücke, wie es auch bei Christus war. Er wurde aus der Grube herausgebracht, dem Loch in das er geworfen wurde, bei Christus war es ebenfalls so. Herausgeführt aus dem Grabe und platziert zur rechten Hand des Pharao, niemand konnte zu Pharao kommen, es sei denn vorbei an Joseph. Es wurde verkündet, wenn Joseph in die Öffentlichkeit kam rannten Herolde voraus und riefen: „Jedermann beuge seine Knie. Joseph kommt.“

Nun die Bibel sagt, „Jedes Knie muss sich beugen, jede Zunge bekennen, dass Jesus der Herr ist.“ Er konnte die Knechte des Pharao nach eigenem Gutdünken verpflichten. Alle Kraft und Autorität Ägyptens lag in seiner Hand. Und wenn der Streitwagen die Straße hinunter rollte und der Ruf ertönte, jeder Ägypter, ganz gleich wie sehr er ihn vielleicht hasste, hatte seine Knie zu beugen vor Joseph.

32 Eines Tages, mein Sünder Freund, ganz egal wie sehr du es jetzt Fanatismus nennen möchtest, egal wie sehr du behaupten möchtest, dass es verkehrt ist, wie sehr du auch dich windest und in der Welt leben möchtest und die Gemeinde verschmäht

und die Dinge Gottes. Eines Tages wirst du dein Knie beugen, ob du es willst oder nicht.

Aber wie herrlich wird es sein für die welche Joseph lieben, wie sie ihn lieben... Sie haben gesagt, „Oh, hier kommt der große Prinz, Joseph.“ Und sie beugen ihre Knie und sagen, „Oh, Joseph, du hast unser Leben gerettet. Wir wären verhungert, wenn da nicht...“ (Freie Stelle auf dem Band.) Aber die Anderen schätzten ihn nicht. „Ach, Unsinn.“ Undankbar, diese Art von Menschen haben wir heute in der Welt. Ihr erkennt nicht, dass das Brot welches ihr esst und die Luft die ihr atmet von Gott kommt. Und sie haben ihn angebetet.

33 Vor einiger Zeit, als Mister Baxter mein Manager war und wir in England waren um den König zu besuchen, kam dort die Königin heraus, eine reizende Dame mit einem schönen Kleid an, ihr Haar grau und der König saß dort, so krank, dass er fast nicht stehen konnte. Er hatte ein Magenleiden und Multiple Sklerose. Das war bevor für ihn gebetet wurde. Er konnte kaum stehen und doch das königliche Blut in ihm drückte seine kleine Brust heraus und er fuhr mit der Kutsche die Straße hinunter.

Mr. Baxter stand dort und als er vorbei fuhr da schaute ich ihn an. Seine Lippen zitterten, Tränen rannten seine Wangen hinunter. Er legte seinen großen Arm um mich und sagte, „Bruder Branham.“

Ich sagte, „Ja, Bruder Baxter?“

Er sagte, „Du weißt, ich bin Kanadier?“

„Ja.“

Er sagte, „Der Mann der über unserem Land ist, der König, er und seine liebe Braut, seine Frau, fahren vorüber. Da kann ich meine Emotionen nicht zurückhalten. Ich muss es heraus lassen.“

Da habe ich meinen Arm um ihn gelegt und gesagt, „Bruder Baxter, wir beide sind Christen, was wird das für ein herrlicher Tag sein, wenn der König mit seiner Braut kommt? Wenn ein Mann so denken kann wenn er einen irdischer König vorbeikommen sieht, welcher sterblich ist wie wir, was wird es erst sein wenn wir den König der Könige kommen sehen in Herrlichkeit. Was für eine fantastische Zeit wird das sein.“

34 Man konnte ihn voraus ahnen in Joseph. Er wurde angedeutet in David. Das Gesetz ließ Christus voraus ahnen. David, Christus als Sohn Davids und dann Christus in David als Schatten, man sah ihn in David als dieser entthront, verworfen von seinen eigenen Brüdern, nicht nur von seinen eigene Brüdern sondern auch von seinem eigenen Blute. Absalom und seine eigenen Kinder... Hier ist es. Sie verachteten ihren eigenen Vater und riefen nach seinem Blut, entthronten ihn und er ging den Hügel hinauf, den Ölberg, schaute zurück und weinte über Jerusalem. Wie er doch... Gott ließ dort Christus in David voraus ahnen. Denn als der entthront wurde, abgewiesen, und seine eigenen Delegierten, sein eigenes Volk, die Juden, sie schrien nach seinem Blut. „Hinweg, mit solch einer Person.“

Dort saß er auf dem Ölberg, schaute über Jerusalem, weinte und sprach: Jerusalem, Jerusalem, wie hätte ich dich versammelt, wie eine Henne ihre Brut, aber ihr wolltet nicht.

35 Christus wurde auch erkennbar in Melchisedek, in der Priesterschaft im 9. Kapitel und 7. Kapitel von Hebräer. Wie dieser Melchisedek... Abraham ließ ihn auch erahnen... Alles dort zurück, alle guten Dinge, einfach ein Schatten und wie dieser Melchisedek... Hier im siebten Kapitel lesen wir von ihm. Lasst uns für einen Moment lesen.

[Hebräer 7:1]

Dieser Melchisedek aber war ein König von Salem, ein Priester Gottes, des Allerhöchsten, der Abraham entgegenging, da er von der Könige Schlacht wiederkam, und segnete ihn (Amen.)

36 Abraham... Lot, sein Cousin, war zurückgefallen. Hier könnt ihr den echten, wahrhaftigen Geist Christi sehen (ich hoffe ihr erfasst das), ganz egal wie weit er zurückgefallen war, als er dort in Schwierigkeiten war, kam Abraham zu ihm mit einer Armee. Die Fremden aus der Umgebung, waren durch die Täler von Sodom gekommen und hatten Sodom eingenommen und ihren König verschleppt, und weil er dazu gehörte, hatten sie auch Lot mitgenommen. Und Abraham sein Onkel, blutsverwandt, Kinder des Bruders, als er hinunter schaute und sah, dass seine Blutsverwandten vom Feind weg

geschleppt waren, da stellte er eine Armee auf aus seinen eigenen Knechten und jagte ihnen nach.

Das repräsentiert Christus. Als er sah, dass die Gemeinde des lebendigen Gottes vom Irrtum des Teufels gefangen genommen war, da bildete er eine Legion Engel aus und kam zur Erde um dem Teufel nachzujagen, holte ihn ein (Halleluja) und verscheuchte den Feind. Oh, wie sehr wir ihn dafür lieben. Er überfiel den Feind und schlug ihn, raubte ihm alles was er hatte und befreite uns von ihm.

37 Und was war das Erste, was sie taten? Als Abraham mit Lot zurückkam, dessen Frau und dessen Kindern, all ihrer Habe, in einem Triumphzug, zurück in ihre Heimat, da traf er Melchisedek. Melchisedek war der König von Salem. Salem bedeutet Jerusalem. Wenn die Juden nach Jerusalem gingen da riefen sie J-e-r-u-salem - Jerusalem. „Salem“ bedeutet „die Stadt des Friedens.“ Er war der König davon... Hört, lasst es uns lesen.

Welchem Abraham den zehnten Teil von allem gab, zuerst gedeutet als der König der Gerechtigkeit, (Wer war dieser König, der ihm begegnete? Als er zurück kam von dem triumphalen Sieg, so wie die Gemeinde heute nach Golgatha.) dann der König von Salem, welches bedeutet, der König des Friedens.

[Hebräer 7:3]

Ohne Vater, ohne Mutter, ohne Geschlecht und hat weder Anfang der Tage noch Ende des Lebens...

38 Wer war dieser König von Salem? Ein großer König von Jerusalem, nicht des irdischen sondern des himmlischen. Das irdische Jerusalem war ein Typ auf das himmlische. Und hier kam der König von Salem, welches ist zuerst der König der Gerechtigkeit, der König des Friedens. Er hatte keinen Vater und keine Mutter. Er hatte keinen Anfang des Lebens noch ein Ende der Tage. Oh, my! Ohne Geschlechtsregister, kein anderer als Christus selbst. Er ist es den die Gemeinde trifft, wenn sie hinauf gehen in die Luft.

Und als Abraham ihn traf, da gab er ihm den Zehnten von allem was er besaß. Wisst ihr was sie taten? Das erste war, sie setzten sich nieder (ich fühle mich jetzt wirklich emotional), saßen nieder, brachen Brot und tranken Wein und nahmen das Abendmahl nachdem die Schlacht vorüber war.

39 Und die Bibel sagt uns, es war Jesus, der es sagte, „Wir werden von der Frucht des Weinstocks nicht mehr essen, bis ich mit euch aufs neue davon esse in meines Vaters Königreich.“ Wenn die letzte Schlacht geschlagen ist und der Sieg errungen wurde und die Eigenwilligen ins Königreich Gottes zurückgebracht wurden. Dann werden wir uns im Königreich Gottes nieder setzen, mit unserem Melchisedek, welcher keinen Anfang der Tage hat oder Ende des Lebens... (Oh, my, er ist unser König, der Ewige.) und wieder das Abendmahl mit ihm halten. Oh, was für ein wunderschönes Bild, einfach herrlich. Das alte Testament zeigt dies dem Gläubigen des neuen Testaments.

40 Das Gesetz enthielt einen Schatten der zukünftigen Dinge und nicht... Hört zu. Das Gesetz enthielt einen Schatten von guten Dingen die kommen sollten und nicht die tatsächlichen Dinge. Es war ein Schatten von dem Profil.

David regierte über die Welt in dem goldenen Zeitalter von Israel. Was war er? Ein Schatten, David der auf dem Throne saß und die ganze Welt lag zu seinen Füßen. Wovon war er ein Schatten? Es war der Schatten von etwas, was auf dem Weg war... der Sohn Davids, er ist der Sohn Gottes, welcher auch Melchisedek ist, welcher ohne Anfang der Tage und ohne Ende seiner Jahre ist, denn für ihn gibt es keine. Ein Schatten davon, dass er im tausendjährigen Reich sitzen wird auf dem Throne Davids und alle Nationen regieren, der Schatten von guten Dingen.

41 Was ist er heute? Wir schauen und sehen den Schatten. Männer und Frauen, welche bekennen Christen zu sein und leben wie die Welt. Sie sagen, „Oh, ich gehöre zur Kirche. Was macht das für einen Unterschied?“ Es ist ein Schatten das Verführers im Garten von Eden, der vorgab gut zu sein, der vorgab Licht zu haben, der vorgab Weisheit zu haben, aber er war ein Verführer. Und so ist es mit Männern und Frauen heutzutage, die den Namen Jesus Christus anrufen und nicht von der Sünde ablassen. Das wirft den Schatten voraus von der Bestrafung, welche sie ereilen wird, mit dem der ein Verführer ist.

Jesus sagte zu jenen religiösen Pharisäern, „Ihr seit von eurem Vater dem Teufel.“

42 Ich hoffe ihr könnt das begreifen. Ich hoffe das sinkt wirklich tief hinein, ein Schatten von Täuschung und Betrugerei. So, was tut dann der echte, königliche, einhundert prozentige Christ, welcher wieder geboren wurde aus dem Geiste Gottes, dessen Name vor Grundlegung der Welt geschrieben wurde in das Buch des Lammes des Lebens, dem egal ist was kommt und was geht, er hält fest an Gottes unwandelbarer Hand.

Was ist in einem solchen Herzen? Es hungert nach etwas auf der anderen Seite. Die Bibel sagt, diese, die durch ihr Zeugnis und ihr Leben klar bekennen, dass sie eine Stadt suchen deren Erbauer und Gründer Gott ist, für die ist es.

Was ist das für ein Hunger in deinem Herzen heute Morgen, dass du in seiner Gegenwart stehen möchtest? Was ist das für ein Hunger in deinem Herzen heute Morgen dich danach auszustrecken, mit allem was in dir ist? Deine ganze Seele und dein Leben schreit nach etwas, bis du sagst, „Ich mach mir keine Sorgen was kommen oder gehen mag.“ Oh Gott, etwas in dir schaut über die Mauer hinweg und Tränen rennen hinunter in dein Herz.

43 Oh, verlorener Bruder, schau dir die Frauen an in ihrem entwürdigten Zustand und schau wie die Männer sich betrinken, rauchen und fluchen, dem Glücksspiel nachgehen und dann zur Gemeinde gehen. Was ist da in deinem Herzen das heraus schreit, mein verlorener, eigensinniger Bruder? Du hast hier oben etwas berührt. Du warst verbunden mit dem anderen Ende der Leine. Du hast die Kette berührt, die Fernstraße, welche die Ewigkeit im Anfang verband. Als dein Name dort geschrieben und gesehen wurde durch deine Eigenschaft oder deine Rasse im Bewusstsein Gottes, er sah hinab und wusste, dass du heim kommen würdest. Bis jetzt geblendet durch die Dinge der Welt habt ihr hier unten eine Idee.

Wenn der Heilige Geist diese Kette des Blutes hinunter läuft und dein Herz ergreift, dann spricht er von einem besseren Land, einem besseren Ort und einer besseren Stadt. Deshalb sagst du, „Diese Welt ist nicht mein Heim. Ich bin hier nur auf der Durchreise. Meine Reichtümer sind angesammelt im Himmel.“

44 Gott spricht... Lass kommen und gehen was da wolle. Dein Herz ist zentriert. Es ist ein Schatten. Der Schatten liegt vor dir. Das ist es was den Schatten wirft. Das Gesetz hatte einen Schatten von der Taufe des Heiligen Geistes... Das Gesetz warf einen Schatten, das ist der Grund warum er in der Bibel sagte, dass du die Schriftstellen nehmen musst und Schriftstelle mit Schriftstelle vergleichen, dass es zusammen passt. Und wenn eine Scharte entsteht, dann erinnere dich, dass du nicht im Einklang bist. Bleibe im Einklang mit der Schrift.

45 Nun, das Gesetz, welches ein Schatten war, kann den Anbeter niemals vollkommen machen. Es kann den der kommt niemals zur Vollkommenheit bringen. Denn... Hört den 2. Vers, wir werden es in den nächsten fünf Minuten ausprobieren. Schaut. Das Opfer hätte dann doch nicht aufgehört? Wenn das Blut von Bullen und Ziegen, Schafen und Rinder und wenn der Hohe Priester das Original war, dann wäre die Welt so weiter gegangen. Dann wäre der Tod unter diesem System zu einem Ende gekommen. Wisst ihr was ich meine? Lasst es einfach mal eine Minute in euch sinken.

Wenn Caiphas, der Hohe Priester, das opfern von tierischem Leben den Menschen zur Vollkommenheit gebracht und ihm ewiges Leben geschenkt hätte, dann gab es keinen Grund, dass noch irgendetwas anderes geschehen musste. Es wäre dann einfach so weiter gegangen. Ewiges Leben hätte eingesetzt und wäre dann weiter gewachsen. Aber es war ein Schatten von dem echten Lamm Gottes, das kommen sollte um die Sünden der Welt hinweg zu nehmen, dieses Lamm war ein von Gott zuvor ausgesprochenes Wort.

Und die Männer und Frauen heute, welche vor Grundlegung der Welt von Gott vorausgesehen wurden, ihre Namen wurden geschrieben in das Buch des Lammes des Lebens. Wenn sie jubeln, so ist das in Ordnung, wenn nicht, ist das ebenfalls in Ordnung, wenn sie dies oder jenes tun, gut, wenn sie es nicht tun auch gut. Gott hat bereits gesprochen. Es muss geschehen.

[Römer 9:16]

So liegt es nun nicht an jemandes Wollen oder Laufen, sondern an Gottes

Erbarmen. Gottes Wahl, nicht unsere...

46 Nun, beachtet. Die Opfer hätten nicht aufgehört um zur Vergangenheit zu gehören, man hätte nicht aufgehört zu opfern. Weshalb? Wir kommen jetzt bald zum Ende. Die Schule ist aus. Weil die Anbeter... Warum? Weil... Oh, ich fühle mich jetzt wie ein kleines Kind mit einem Spielzeug welches es zu Weihnachten geschenkt bekam. Ich bin so glücklich darüber.

Wie gerne würde ich es der Gemeinde vermitteln, euch Gläubigen, damit ihr sehen könnt was die Wahrheit ist. Wenn damit alles in Ordnung gewesen wäre hätte es nie aufgehört, es wären weiter gegangen hin zum ewigen Leben. „Weil der Anbeter...“ Nun, lest es mit mir. „Der Anbeter welcher einmal...(nicht bei jeder Erweckung, nicht jeden Sonntagmorgen), sondern der Anbeter, welcher einmal von der Sünde befreit, kein Gewissen der Sünde mehr haben sollte.“ Was? Der Anbeter, einmal von der Sünde befreit...“ Das reinigende Blut des Lammes einmal sorgfältig auf gesprüht, reinigt den Anbeter vollständig, so dass selbst das Gewissen für Sünde verschwunden ist.

Denkt mal darüber nach. Das Wort „Gewissen“ in der richtigen Auslegung wie wir es hier benutzen. Dies hier ist die King James Übersetzung, in England bedeutet das Wort Schuldbewusstsein. Hier jedoch bedeutet es „Verlangen“. Der Anbeter einmal gereinigt durch das Mittel der Befreiung, Christus auf Golgatha, hat kein Verlangen mehr nach Sünde. Das Alte ist vergangen, alles ist neu geworden.

47 Nun, du kannst vielleicht Singen wie eine Lerche und immer noch ist da Hass, Bosheit und Streit in deinem Leib und deiner Seele. Du kannst jubeln wie, ich weiß nicht was. Du bist es nicht los. Du kannst im Geiste tanzen, du kannst in Zungen sprechen, du kannst Prophezeiungen geben, du kannst predigen, all diese Dinge tun und immer noch Bosheit, Neid und Streit in deinem Herzen haben.

Aber wenn die echte, wahre Vorweihe von Gottes ewigem Wort, wenn dein Name dort geschrieben war, in dem Blut, wenn eine Person jemals davon gereinigt wird, auf dem Pfad auf dem er steht werden dann selbst die Gedanken an so etwas Verurteilung auslösen. Jemand sagt, „Das verurteilt mich nicht. Ich gehe an diese Orte und... Es verurteilt mich nicht.“ Warum tut es das nicht? Du wurdest nie gereinigt durch das Blut von Jesus Christus, du bist ein ablehnender Anbeter.

48 Und der Gesetzliche erfasst diese Idee, „Hallelujah, ich werde meine Kleider ganz lang tragen, ganz lang. Ich werde mein Haar lang wachsen lassen und dann werde ich richtig sein.“ Das ist eine Lüge. Und sie zeigen auf die Frau mit dem kurzen Haar und dem kurzen Kleid und sagen, „Sie wird zur Hölle fahren.“ Ich kann das doch nicht sagen, obwohl ich denke, dass diese Ordnung schon eingehalten werden sollte. Ich verurteile die nicht welche dafür eintreten, aber wenn du deine ewige Hoffnung und Errettung auf eine solche Lehre gründest, dann bist du damit verdammt.

Ein Mann oder eine Frau, es macht nichts aus, ob du dies, das oder etwas anderes bist, wenn du zu dem Brunnen kommt, gefüllt mit Blut aus Emmanuels Venen dann wirkt die Reinigungskraft des Blutes von dem Herrn Jesus Christus und löscht deine Sünde aus.

49 Bruder, es wird nichts ausmachen auch wenn du noch so lange Kleider hast. Und ihr Männer ihr verzichtet auf Kurzarmhemden und diese Dinge oder was immer ihr auch macht, wenn ihr immer noch Niedertracht, Neid und Streit in euch habt, dann könnt ihr gerannt sei, getanzt haben, in Zungen gesprochen haben, ihr habt vielleicht geschrien und das Evangelium gepredigt oder was auch immer. Aber ihr seit verloren bis das Blut euch gereinigt hat und es euch die göttliche Liebe vom Herrn Jesus Christus in euer Herz gebracht hat. Euer Leben spricht dann von dem Christus, der hinter euch steht. Amen.

„Wo da Zungen sind, sie werden aufhören, wo da Prophezeiung ist, sie wird versagen. Wo da Erkenntnis ist, sie wird vergehen, aber wenn das Vollkommene gekommen ist, dann wird das Stückwerk weg getan werden.“

50 Und wir als gesetzliche ruhen uns heute aus, auf etwas was wir gemäß dem Gesetz getan haben. Tatsache ist, als ich ein Sünder war, war ich wie ein Leopard. Je mehr ich versuchte etwas aufzugeben um so heller begann dieser Fleck zu leuchten. Ich war ein Heuchler und so war es auch bei dir. Aber wenn du heute nach Golgatha kommst, wo das echte Lamm reinigt... Unter dem alten Testament brachten sie ein Lamm. Danach gingen sie hinaus und begingen Ehebruch. Sie wurden böse, stritten, kämpften und

fluchten. Und wenn sie das getan hatten holten sie ein Lamm, brachten es zu dem Priester und sprachen, „Oh, Priester Gottes.“

„Ja.“

„Ich habe meinen Nachbarn verflucht, ich habe Ehebruch begangen. Ich habe gelogen. Ich habe gestohlen.“ Danach legte er seine Hände auf das sterbende Lamm welches keinen Flecken/Fehler hatte. Der Priester hatte es vorher untersucht. Es musste hoch gehalten werden um zu sehen ob alles richtig war. Und dann legte er seine Hände darauf und sie schnitten die Kehle durch. Das Blut floss über seine Hände. Das kleine Lamm blutete, strampelte und starb. Der Anbeter stand dort und sagte, „Ja. Das hätte ich sein sollen, aber dies Lamm nimmt jetzt meine Stelle ein.“

51 Aber er ging von dort zurück hinaus und hatte das selbe Verlangen. Und er würde alles wieder tun, sobald sich eine Gelegenheit bot. Und genau so machen es die Leute heute. Sie kommen herein bekennen und sagen, „Oh, dies, das und noch etwas,“ und dann gehen sie zurück hinaus, wenden sich um und tun die selbe Sache wieder. Treten einer Kirche bei, und dann einer anderen, wenn bei der ersten irgend eine kleine Sache kommt. Und sie gehen hier hin und dort hin aber wovon ist das ein Schatten? Von Unvollkommenheit. Das konnte niemals die Sünde wegnehmen aber es war ein Schatten von der echten doppelten Heilung, die da kommen sollte.

Jesus Christus, der Sohn Gottes kam und starb auf Golgatha und der Anbeter, der einmal seine Hände auf das Haupt des Herrn Jesus gelegt hat, heulend und weinend am Kreuz, dieser Tod, dies stellvertretende Leiden, er selbst hätte die Schuld bezahlen müssen indem er in die Hölle hätte fahren sollen, er weiß, dass Christus den Preis bezahlt hat und bekennt seine Sünden.

Was geschieht dort? Was macht den Unterschied? Was geht da aus, von dem Blut des Lammes? Das Leben. Die Blutzelle war in seiner Hand, das Leben war...?... von dem Altar, aber das Leben des tierischen Lammes konnte nicht zurück kommen auf den Anbeter, obwohl er bekannte, dass er falsch war und das Lamm hier seinen Platz einnahm. Es war so weil der Anbeter eine Seele hatte und er nicht als Tier leben konnte. Das ist richtig.

52 Oh, Gott spanne beide Hähne am Gewehr und schieß mit beiden Läufen durch diese Gemeinde, ist mein Gebet. Der Anbeter... „Er der meine Worte hört und an den glaubt der mich gesandt hat, hat ewiges Leben (den Heiligen Geist) und wird nicht verurteilt werden sondern ist vom Tod zum Leben gewechselt.“

Wenn der Anbeter seine Hände auf das Haupt des sterbenden Lammes auf Golgatha legt, seine Sünden bekennt und Gott erkennt, die Wahrheit erfasst, sein Sündenbekenntnis von Herzen kommt, dann wird dies spezielle Leben auch genannt der Heilige Geist von Jesus Christus auf den Anbeter kommen. Er ist gereinigt und hat kein Verlangen mehr nach Sünde. Er wird dann geführt vom Geiste Gottes und von dort an ist es nicht mehr sein eigenes Leben.

Er wird Fehler machen, ganz gewiss, aber das Leben wird ihn festhalten. Schaut. Wir gehen zum 14. Vers. Der Zeit nach sollten wir jetzt zum Ende kommen. Lasst uns noch den 12. Vers lesen.

Aber dieser Mann... (nicht das Lamm... Christus)... Aber dieser Mann...

53 Er spricht jetzt von der Hohe-Priesterlichen Ordnung, wie der Priester in den Tempel ging und so weiter, Anbetung. Wie der Anbeter von dort wieder hinaus ging mit demselben Verlangen.

Menschen kommen zum Altar und sagen, „Ich will nicht zur Hölle fahren.“ Die Prediger sprechen darüber wie heiß die Hölle ist und der Altar ist voller Menschen. „Oh, Gott ich will nicht in die Hölle kommen.“

Aber sie sind nicht bereit sich selbst auszuliefern und zu sagen, „Ja, Herr. Von jetzt an nicht mehr mein Wille sondern deiner.“ Erkennt doch, erkennt was ihr tut. Ihr sagt, „Gott sei mir gnädig.“

54 In dem Moment ist das Blut von Jesus an euren Händen. Gehe nicht mehr hinaus um wieder das selbe Leben zu leben wie früher. Das Blut wird euch am Ende im Gericht verurteilen. Du solltest besser das Leben haben welches in dem Blute ist, auf dass es den Platz deines Lebens einnimmt, es kommt in dein Herz und dein Leben wird ein

anderes, du wirst eine andere Person.

Der Anbeter einmal gereinigt. Schaut hier.

Aber dieser Mann, nachdem er ein Opfer für die Sünde gebracht hat... (Für wie lang?)... für immer... (diese Kette der Ewigkeit)... für immer, hat sich zur rechten Hand Gottes gesetzt... (Am Ende der Straße. Wo ist er? Am Ende der Straße.)

55 *Erinnert ihr euch, vorletzten Sonntag, der Sonntag an dem ich über die kleine Arche von Moses sprach und es illustriert habe, wie sie durch die Binsen/Rohrkolben und all dies schwamm. Ihr erinnert euch, wie ihr älteren Leute anfing zu weinen und zu schreien, als ich zu den Kinder predigte, all die kleinen schwarzen und blauen Augen saßen hier oben in der ersten Reihe und ich habe ihnen gesagt, wenn ihr euer Leben verliert, dann werdet ihr es finden. Und wenn ihr an eurem Leben festhaltet, dann werdet ihr es verlieren. Gemeinde, erinnert ihr euch daran?*

Ihr erinnert euch als ich es illustrierte, was an jenem Morgen geschah, als Jochebed, Amram, Aaron und Miriam noch vor Tagesanbruch mit hoch erhobenen Händen sprachen, „Gott, du gabst dies Baby. Jetzt geben wir es dir zurück. Du hast es uns gegeben und doch war es nicht das unsere. Sondern es war dein. Du hast es uns gegeben und jetzt geben wir es dir zurück.“ (Leere Stelle auf dem Band.) Wenn wir daran festhalten, die Hexen der Hölle werden es töten. Diese Frauen mit langen Haken-Nasen kommen dort hervor, nehmen seinen kleinen Kopf und schlagen ihn gegen die Wand. Wir werden es verlieren, wenn wir es festhalten, aber wenn wir unser Leben dem zurückgeben, der es uns gab, dann werden wir es erhalten.

56 *Genau so ist es in deiner kleinen Arche, heute Morgen, Bruder, Schwester. Du hast eine Fracht darin, eine kostbare Fracht in dieser Welt, genannt deine Seele. Geh vorwärts und erhalte sie. Führe ein Leben wie es dir einfällt und du wirst es verlieren, so gewiss wie ich hier stehe, wenn du es aber Gott zurück gibst und deinen Willen ihm überlässt, dann wirst du es erhalten. Du wirst es erst richtig finden. Jesus hat es so gesagt.*

57 *Erinnert euch, als sie diesen Schatz ihrer Herzen, als sie ihn hinaus auf den Fluss stießen, kamen alte Krokodile hoch. Ich kann sehen wie Gott von seinem Throne aufsteht.*

Wisst ihr, da gibt es eine Menge von Unbilden die vor sich gehen, aber da ist jemand der die ganze Zeit wacht. Sie lieben ihr Leben nicht bis in den Tod. Als der arme, alte Amram mit seinem einzigen, geliebten, kleinen Kind, die kleine Jochebet hatte es an ihrem Busen genährt und dann mussten sie es in diese Arche legen und hinaus treiben lassen in die Rohrkolben, wo die Alligatoren fett geworden waren vom Fressen kleiner Kinder... Als sie dann dort stand und Tränen ihre Wangen hinunter liefen, sprach Gott, „Komm her Gabriel, komm mal für eine Minute her, ich möchte dir etwas zeigen. Ich habe dort jemanden der mir wirklich glaubt.“ Amen.

58 *Gott, lass mich so jemand sein, der sagen kann, „Gott hat es so gesagt, das ist richtig.“ Und allem anderen gegenüber so tot zu sein, bis es nur noch klingendes Blech oder eine klimpernde Zimbel ist.*

Er sagte, „Komm her Gabriel. All ihr Engel kommt hier her. Ich möchte euch etwas zeigen. Seht diesen Mann dort unten, mit den erhobenen Händen. Er hat sein eigenes Baby hinaus gestoßen. Ich gab es ihm und nun gibt er es zurück. Ich werde dafür sorgen, dass er es behält.“ Amen. Sprach, „Gabriel, rufe zehntausend Engel in Marschordnung. Ich will sie dort haben.“ Gabriel blies in seine kleine Posaune und sie erklang in den Korridoren der Ewigkeit. Zehntausend bewaffnete Engel marschierten hinunter. Gott sagte, „Reiht euch auf, entlang des Flusses. Sorgt dafür, dass kein Alligator und nichts anderes dies berührt. Es wurde mir zurück gegeben.“

Gabriel sagte, „Herr, großer Heerführer, wo wirst du sein?“

„Ich werde am Ende der Linie stehen. Ich werde es dort in Empfang nehmen.“ Das ist dasselbe was er heute tut, wenn ein Mann sein Vertrauen auf den Herrn Jesus stellt und seine Sünden bekennt. Der Heilige Geist bekommt einen Halt an jenem Mann und Christus steht am Ende um ihn in Empfang zu nehmen.

59 *Obwohl es durch manchen Strudel geht, vorbei an Alligatoren, beängstigenden Spukbildern und vielerlei mehr, wir kommen hindurch... Durch viele Gefahren, Mühsale*

und Fallen bin ich bereits gewandert, es ist Gnade die mich so weit gebracht hat und Gnade wird mich auch noch weiter bringen.

Wer ist da am Ende um mich in Empfang zu nehmen? Hört zu.

[Hebräer 10:12]

...das ewiglich gilt, sitzt nun zur Rechten Gottes

Fortan... (dort drüben am Ende der Straße)... wartet er darauf, dass seine Feinde ihm zu Füßen gelegt werden.

60 Seit ihr bereit? Hier ist es. Hier ist die letzte Drehung der Schraube bis sie versenkt ist. Hier ist die letzte Stelle beleuchtet mit dem Scheinwerfer. Dies ist der letzte Schlag auf den Nagel. Dies ist derjenige der Ewigkeit wieder mit Ewigkeit verbindet und dabei dringt das Schwert von Gottes Befreiung durch das Herz und verbindet die persönlich Erwählten mit dem Heiligen Geist.

Hier ist es. Hebräer 10:14. Hört zu. Das sind nicht meine Worte sondern Gottes Worte, ausgesprochen vor Grundlegung der Welt. So muss es sein.

Denn durch ein Opfer hat er für immer vollkommen gemacht die welche geweiht/geheiligt sind.

Für wie lang vollkommen? Bis zum nächsten Streit mit dem Nachbarn, bis du das nächste mal jemanden siehst, einen Mann oder eine Frau die lustvoll ist, bis die nächste Gelegenheit kommt ein große Lüge zu erzählen, bis die nächste Gelegenheit kommt eine Falle zu stellen, zu verletzen, jemanden von der Gemeinde zu vertreiben, indem du jemanden kritisierst? Er hat für immer geheiligt, für immer vollkommen gemacht, wo der Heilige Geist...

61 Du magst manchmal etwas falsches sagen, das ist richtig. Du magst manchmal etwas falsches tun. Das ist richtig, aber sobald du das tust, beachte den nächsten Vers.

Worüber der Heilige Geist... (Oh, my. Ich kann fast nicht mehr predigen. Schaut.)... Der Heilige Geist ist für uns ein Zeuge, ...gemäß dem was er zuvor gesagt hat.

[Hebräer 10:16-17]

Das ist das Testament, das ich ihnen machen will nach diesen Tagen", spricht der HERR: "Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben, und in ihren Sinn will ich es schreiben, und ihrer Sünden und Ungerechtigkeit will ich nicht mehr gedenken.

Oh, o Gott.

[1 Johannes 3:3]

Und ein jeglicher, der solche Hoffnung hat zu ihm, der reinigt sich, gleichwie er auch rein ist.

62 Lasst uns beten. Himmlischer Vater, wir danken dir heute Morgen für die Reinigung durch den Heiligen Geist, für die Gnade des lebendigen Gottes. Wir waren Sünder, ungerecht, ungöttlich, nicht liebenswert, ohne Gott, ohne Hoffnung, fremd in der Welt und Christus kam und nahm unseren Platz ein. Gott sah uns durch Vorerkenntnis in diesem Zustand und wusste dass wir hungerten und dürsteten. Kein Wunder hat Jesus gesagt, „Sie sollen gesättigt werden.“ Nicht ein Mitglied werden, nicht irgendwo beitreten sondern sie sollen gesättigt werden. Hungernd und dürstend nach Heiligkeit. In anderen Worten, hungernd und dürstend, wissend, dass wir nichts aus uns selbst tun können, egal was wir tun.

Der Teufel kann uns jede Gabe imitieren lassen, er kann uns dazu bringen hinaus zu gehen, die Hände auf die Kranken zu legen und es wird besser mit ihnen, er kann uns in Zungen sprechen lassen, kann uns Zungen auslegen lassen, kann uns Weisheit und Erkenntnis geben, aber das ist es nicht, Herr.

Du hast gesagt, „Viele werden kommen an jenem Tag und sagen, Herr, Herr, habe ich nicht diese Dinge in deinem Namen getan.“

Und er wird sprechen, „Weichet von mir, ihr Übeltäter. Ich habe euch nie gekannt.“

63 O Gott, mögen unsere Hoffnungen auf nicht weniger gegründet sein als auf Jesu Blut und Heiligkeit, alles um unsere Seele herum mag zusammen brechen, so dass er all unsere Hoffnung und Stütze ist. Denn ich stehe auf Christus, dem soliden Felsen, jeder

andere Grund ist sinkender Sand. Ihn zu kennen ist Leben, nicht die Anordnungen zu kennen sonder ihn zu kennen, die Person.

Ich bete, Vater, für jeden Sünder im Gebäude heute, dass du sie retten mögest, gerade jetzt. Und mögen sie, ohne jede Emotion und ohne jeden Widerspruch des Teufels, mit echtem, unverfälschtem Glauben, glauben was sie gehört haben und den Heiligen Geist in sich aufnehmen der zu ihnen sprach. Gewähre es Herr, denn in deinem Namen bitten wir es.

64 Und mit unsern Häuptern gebeugt, frage ich mich, ob da jemand hier ist, heute Morgen. Ich möchte, dass ihr euren Stand einschätzt, ehrlich und wahrheitsgemäß... Egal was ihr getan habt, egal wie viele Neubeginne ihr schon hinter euch habt, oder wie lange ihr schon zu einer Gemeinde gehört. Seit von der Tiefe eures Herzens aufrichtig und beurteilt ob die Dinge der Welt für euch vergangen sind, damit ihr wissen könnt, euer Anker hält, während die Tage und Jahre vergehen. Da ist jemand dort drüben, der das Ende der Straße als Schattenbild voraus zeichnet, wo diese große, durch hängende Kette hochgezogen wird. Da ist jemand, der an deinem Herzen zieht, jemand der weiß, dass du dort einmal mit empor gehoben wirst.

65 Wenn das nicht aus eurem Herzen verschwunden ist heute, mein Freund, Gefährte, Pilger, arme kleine Herde, dann möge Gott eure Herzen segnen. Ich sehe euch wie ihr hier sitzt, grauhaarig mit hängenden Schultern, ich sehe die armen kleinen Kinder, welche vielleicht nicht immer etwas zu essen hatten, wenn ich dann hier stehen würde und euch etwas falsches erzählen... Gott möge es verbieten. Ich wäre dann... Ich sollte dann auf die Knie gehen und Buße tun bevor ich überhaupt anfangen zu predigen. Ich liebe euch und das mit echter christlicher Liebe.

Seid nun ehrlich mit dem Heiligen Geist. Sind all diese Dinge von euch gegangen, oder hat Satan verführt und ihr führt nur ein halbherziges Leben?

66 Du denkst an etwas, gut, das ist schon richtig. Nächstes mal, wofür, du... „Gut, ich weiß nicht.“ Und Dinge geschehen, von denen du weißt. Wenn das dein Zustand ist und du möchtest dich heute Morgen in allem Christus ausliefern, dann erinnere dich an das was er gesagt hat, „Er der meine Worte hört und an den glaubt der mich gesandt hat, hat (gerade jetzt) ewiges Leben.“ Das Gericht ist vorbei. Von der Zeit an wird diese Sache tot sein. Wenn ihr es wirklich akzeptiert/glaubt, dann wird es sich selbst beweisen. Nun, schaut. Seit nicht getäuscht.

67 Ihr erinnert euch hier vor langen Jahren, als wir die Gemeinde in Ordnung hatten. (Ich spreche zu euch und ihr betet mit gebeugten Häuptern.) Erinnert euch, als wir die Gemeinde in Ordnung hatten, prophetische Botschaften wurden gegeben, da waren Zungen und ihre Auslegung, wir haben sie niedergeschrieben und hier oben auf die Plattform gelegt, gemäß dem Zeugnis von drei Männern? Ich habe sie dann von der Plattform verlesen. Wenn es nicht genau so geschah, dann war ein böser Geist unter euch. Ihr kamt hier herauf und brachtet es in Ordnung.

Wenn eine Person etwas falsches tat und ein Bruder oder eine Schwester sahen es, gingen sie zu ihnen hin. Wenn sie in die Gemeinde kamen, nahmen sie sie beim Arm und gingen mit ihnen in den kleinen Raum hier hinten und sagten, „Bruder ich sah dich an einem falschen Ort. Ich werde es nicht vor der Gemeinde sagen, weil ich dich liebe. Du warst verkehrt. Lass uns jetzt beten.“ Seht ihr?

68 Nun, seit ehrlich mit euch selbst. Wenn die Liebe Christi in eurem Herzen alles andere übersteigt, dann möge Gott euch segnen. Alles ist gut mit euch, aber wenn es nicht so ist, dann seit nicht betrogen. Solche Geister sind unglaublich verführerisch. Sie verführen dich.

Das ist was Eva geschah, er erzählte ihr eine Menge neue Wahrheit. „Oh, ja Gott hat das gesagt. Uh-huh.“ Aber da ist ein kleiner Fehler darin. Das ist was... Das ist der Riss heute Morgen, wir sehen den kleinen Fehler in der Kette. Das ist was alle Probleme verursacht.

Bruder wenn es nicht vollkommen mit dem Herzen Gottes im Einklang läuft, wirst du dann nun deine Hand zu Gott erheben und sagen, „Gott, in diesem möchte ich wirklich richtig sein.“ Niemand schaut jetzt umher außer mir. Erhebe deine Hand! Gott segne dich, meine Dame. Noch jemand? Gott segne dich. Gott segne dich, und dich, und dich, und dich, dich. Gott segne dich.

69 Nun, er kennt dich. Er kennt jeden von euch. Er weiß was euer Verlangen ist. Nun, die altmodische Weise (während ihr alle eure Häupter gebeugt haltet) ist für die Menschen zum Altar zu kommen. Das ist gut. Ich mag das. Das ist nicht was uns die Bibel vorgibt. Das ist eine Gemeinde Lehre. „So viele ihn aufnahmen, gab er Kraft Söhne und Töchter Gottes zu werden.“

Richtig, während ihr sitzt, mit eurer Hand erhoben, etwa ein Dutzend oder mehr von euch hier, werdet ihr es nun von der Tiefe eures Herzens annehmen, nachdem ihr bezeugt ihr fühlt dass ihr es tun solltet. Die selbe Gruppe, welche ihre Hand erhoben hatte, wollt ihr sie nun aufs neue erheben und sagen, „Ich akzeptiere es jetzt, Bruder Branham. Ich gebe Jesus jetzt meine Zusage. Egal was ich getan habe. Ich nehme ihn jetzt an als den der mich liebt und errettet.“ Gott segne dich, mein Herr. Gott segne dich, mein Herr. Gott segne dich. Gott segne dich, meine Dame.

70 „Ich akzeptiere ihn jetzt. Etwas in meinem Herzen, sagt mir dass ich es tun soll. Ich wünsche es mir. In mir ist etwas das mir sagt, dass ich es tun muss, gerade jetzt. Dies ist mein Tag. Vielleicht bin ich das nächste Mal zu weit weg.“ Gott segne dich mein Herr. Gott segne dich Bruder. Gott segne dich meine Dame, ich sehe deine Hand.

„Nun, ich fühle, ich muss es tun.“ Freunde, die Gemeinde kühlt aus. Schon sehr bald wird Amerika gerichtet werden. Jede Nation hat es empfangen. In hundert Jahren von jetzt an, was wird da mit euch sein? Ihr werdet irgendwo sein. Irgend wann, zwischen dieser Minute und hundert Jahre weiter, werdet ihr von dieser Welt gegangen sein.

Dann solltest du besser sicher sein. Mach damit keinen Spaß. Das Wort wurde durch den Heiligen Geist gepredigt und es ist die Wahrheit welche aus dem Worte Gottes kommt. Dort gibt es jemand der dich liebt.

71 Nun, du kannst deine Hand nicht erheben, es sei denn da ist jemand der dich auffordert deine Hand zu heben. Das ist der Heilige Geist. „Kein Mensch kann zu mir kommen, es sei denn der Vater zieht ihn zuerst.“ Und wenn er dich genug liebt um an deinem Herzen anzuklopfen und spricht, „Ja ich meine dich. Jetzt ist die Zeit. Ich möchte, dass du hereinkommst, bevor ich dich vor deiner Zeit von dieser Erde nehmen muss.“ Ich werde nun bitten, dass du deine Hand erhebst. Willst du es dann nicht tun?

Sagt noch einmal, „Jetzt akzeptiere ich es von der Tiefe meines Herzens.“ Jetzt, werde ich für euch beten. Gott segne dich, meine Dame. Ich fühlte es, meine liebe Schwester, dass du es warst. Ich schaute nach dort hinten. Sicherlich ihr alle wisst, dass ich nur wenige Tage vor... wenige Stunden vor der Versammlung drüben. Ich bleibe jetzt viel in meinem Raum und bete - wegen dem Heilungsgottesdienst. Der Engel des Herrn ist nahe. Große Dinge werden geschehen. Ich schaute zurück und sah etwas im Raum stehen. Es war über der jungen Frau. Ich sah wie andere ihre Hand erhoben. Ich fühlte mich als Zeuge, dass dies die Wahrheit ist.

72 Ich dachte, ich mache noch einen weiteren Aufruf damit diese Frau einfach ihre Hand erhebt und sie tat es. Das war es. Nun, Gott, der du unsere Seelen liebst, wer sind wir? Doch bevor die Welt sich je formte, da kanntest du schon jede Stechmücke, die jemals auf Erden sein würde, jede Ameise, jede Milbe. Du bist unendlich. Und du wusstest, dass heute Morgen Menschen ihre Hand erheben würden. Du wusstest es. Denn du hast sie bereits vor Grundlegung der Welt gesehen. Du wusstest es immer und du wusstest dass dies stattfinden würde, auf dass du deine Liebe den Menschen gegenüber ausdrücken könntest. Du hast gesagt, dass du Pharao aufstehen ließest um an ihm deine Kraft zu erzeugen. Wie viel mehr wirst du deiner Liebe Ausdruck verleihen?

73 Satan, der Böse, welcher das Rechte ins Verkehrte verdrehte, du hast es ihn tun lassen, weil du so deine Liebe deinem Volk gegenüber zeigen konntest. Oh Gott, wir lieben dich so sehr. Wir schätzen dich und ich bete, Gott, dass diese Menschen von jetzt an ein demütiges, christliches Leben führen, nachdem sie dich nun akzeptiert haben.

Und wenn da noch andere sind, vielleicht habe ich nicht alle gesehen. Vielleicht hast du sie mir nicht gezeigt, aber du hast zu ihnen gesprochen. Wenn dort noch andere sind, segne sie bitte ebenfalls. Denn wir bitten dies im Namen Jesus Christus. Amen.

Da ist ein Quell gefüllt mit Blut,
welcher fließt aus Immanuels Venen,

und Sünder die eintauchen in diese Flut,
werden rein von all ihren Flecken der Schuld.

74 Spiel es nun bitte langsam, Schwester. Ihr wisst, gestern war Bruder Roberson bei Bruder Woods. Ich schlüpfte hinunter, denn ich wartete auf Prediger welche zu Besuch kommen sollten. Er zeigte ein Dia und das Bild war... Wir schauten einige davon an, aber eines zeigte die Gemeinde, wie sie aus der Kirche kamen.

Und ich sah mich selbst dort, wie ich heraus kam und ich schaute es an. Oh, mein Junge, was ein paar Jahre einem antun. Ich schaute es nochmal an. Das war es, was mir heute Morgen durch die Gedanken ging. Nur noch ein paar Tage mit dieser Plackerei und der Sünde.

Und ich denke an die Zeit, als ich das erste mal das Lied hörte und sah wie sie zum Altar kamen, um den Altar herum standen und das Abendmahl hielten. Und ich habe die Räder von dem Karren quietschen hören, als ihr Sarg hinausgeschoben wurde.

75 Denkt daran, das Predigen dieses Wortes wird wie ein...Zeugenstand sein im Gericht. Und ich muss dort, dann dahinter stehen. Ich muss ein Zeuge davon sein. Ich kann es nicht zurücknehmen. Ich habe es gesagt und muss dabei bleiben. Ich muss dem im Gericht begegnen, so wie Gott sein Wort ausgesprochen hat und es nicht zurücknehmen kann. Seht ihr? Nun, jedes Wort wäge ich zuerst in meinem Herzen ab und schaue ob ich es auch sagen möchte. Wenn es mir falsch erscheint, dann sage ich es nicht. Ich lass es ihn sagen, aber wenn er etwas sagen würde das widersprüchlich wäre, dann würde ich es nicht glauben. Doch, ich würde es trotzdem sagen weil es von ihm kommt. Aber ich möchte sicher sein, denn ich möchte keinen Fehler machen, der mir an jenem Tag begegnet.

76 Wisst ihr, es wird schrecklich dunkel sein den Fluss hinunter an jenem Tag. Dort wird niemand sein der helfen kann. Dort wirst du mit Geld nichts ausrichten. Deinen Freunden wird es genau so ergehen wie dir. Es wird schrecklich dunkel sein. Du musst dort übersetzen. Ich will dann sicher sein, dass ich den richtigen Fahrschein habe.

Ich möchte sicher sein, dass ich das rote Blut meines Herrn sehe wenn ich hinüber schaue. Wenn ich dann nach einer Weile das Signalhorn des alten Schiffes höre, dann wird es schon richtig werden. Aber dort möchte ich dann keine Probleme haben. Ich möchte, dass alles jetzt geregelt wird. Wenn es da Probleme gibt, dann möchte ich sie jetzt regeln. An jenem Tag benötige ich jedes kleinste bisschen Gnade, welches ich nur bekommen kann. Ich werde Ehrlich sein.

77 Da war ein großer Lehrer, der einmal sagte, „Ich will nicht populär sein. Ich will ehrlich sein.“ Ich vereinige meine Stimme mit der seinen. Ich will ehrlich sein. Ich will die Wahrheit sagen, dass wenn dieser Tag kommt und ich die Schreie am Ufer höre. Dann möchte ich hinab schauen und sicher sein.

Wie die kleinen Hebräer Kinder als sie die schwarzen Schwingen des Todes kommen sahen, der kleine Junge sagte zum Vater, „Bist du sicher dass das Blut am Türsturz angebracht ist?“

Der Vater schaut hinaus uns sagt, „Ja, mein Sohn, das Blut ist dort.“

„Gut, dann ist alles in Ordnung. Wir sind in Sicherheit.“

Mein Freund, wenn es heute Morgen noch nicht dort bist, dann Sorge dafür. Nun, Ora Mae, ich weiß du bist gekommen damit für dich gebetet wird, Schwester. Dies arme kleine Mädchen, wie sie hier in der Reihe sitzt, wie ein Häufchen Elend. Die kleine Shirley sitzt dort. Wir kamen gerade von Arizona zurück.

78 Ich denke an diese kleinen Kinder. Ihr alle erinnert euch an sie, dort draußen in diesem kleinen, alten Haus mit der Verkleidung. Ihr armer alter Vater hatte es hinter der Kirche für sie aufgebaut. Gedenkt dieser kleinen Burschen, ich ... wir alle kennen sie. Wie die arme, kleine Ora Mae... Es benötigt zwei um eine Familie groß zu ziehen. Oh, Gott, diese schreckliche Sache von Ehe und Scheidung und wie Curtis das Beste für sie getan hat was er konnte. Er hat hart gearbeitet, aber ein Kind, egal wo es ist, es benötigt die Liebe einer Mutter, jemanden der sie liebt. Das ist gemäß der Natur, um deine Gefühle zu beruhigen.

Ich bin ein Jäger und ich studiere das Leben in der Natur. Das ist... Es ist... ich gehe einfach hinaus und studiere es. Eine alte Bärenmutter, wenn sie im Herbst des

Jahres ihr Winterquartier aufsucht, dann ist sie wieder trächtig. Sie verjagt dann ihre Jungen. Sie hat eines oder zwei bei sich, die verscheucht sie dann. Sie sollen eigenständig überwintern, so werden sie daran gewöhnt.

79 Wenn sie im nächsten Jahr aus ihrer Höhle kommt, dann hat sie zwei weitere kleine Babys, eins oder zwei. Sie bemuttert sie durch den Sommer und den Herbst und dann verscheucht sie sie wieder. Und im nächsten Sommer hat sie wieder zwei.

Aber was wenn sie in jenem Jahr keine Babys hat. Wisst ihr was sie tut? Sie läuft herum und versucht ihre vorherigen Jungen zu finden. Diese sind dann schon so groß wie sie selbst. Wenn sie sie nicht finden kann, adoptiert sie vielleicht zwei kleine Wölfe oder Kojoten. Sie würde sogar ein menschliches Baby annehmen. Sicher, es ist schon geschehen.

Sie würde das kleine Baby annehmen und es bemuttern. Das ist gemäß der Natur. Sie kann nicht Anders.

80 Schaut euch ein kleines Mädchen an mit seiner Puppe. Sie ist nicht mal drei Jahre alt. Ich sah gestern Abend meine kleine Sarah. Ich ging in das Zimmer von diesem nervösen kleinen Ding. Sie lag dort, schlief und hielt ihre Puppe im Arm. Ich stand dort und schaute auf sie hinunter. Ich dachte, „Armes, kleines Ding. Weißt du, es wird nicht viele Jahr dauern, Papa wird älter werden, ergrauen und hinscheiden. Aber es ist ein voraus geworfener Schatten, dass eines Tages dort ein echtes kleines Baby liegen wird. Es ist einfach in euch.“

Und wenn ihr diese kleinen Kerlchen nicht liebt, dann wird irgendetwas anderes ihren Platz einnehmen. Wenn ein Mann nicht Gott anbetet, dann wird er sein Auto anbeten. Er wird in seine Kneipe gehen oder etwas anderes tun. Er wird herumlaufen, weil da etwas diesen Platz einnehmen muss.

81 Nun, unsere Schwester, ich wollte sie nicht in Emotionen stürzen, aber wenn da nicht die richtige Sorge einer Mutter ist, dann hat etwas anderes den Platz davon eingenommen. Und das arme, kleine Ding leidet heute Morgen an einem nervlichen Zusammenbruch, sie hat zwei kleine Babys. Sie hat Fehler gemacht. Auch ich habe Fehler gemacht, wer nicht? Und ich versuche zu sagen, da ist jemand der uns vergeben hat. Vor einer Weile hat sie ihre Hand erhoben. Alles ist bereits erledigt. Ich will glauben es kam von einem wahrhaftigen Herzen. Schaut was geschieht. Wenn sie eine alte, grauhaarige Frau ist, wird dies immer noch Bestand haben. Das ist richtig, aber sie ist nervös.

82 Es gibt keine Medizin in der Welt, die den Nerven hilft. Wenn du Medizin einnimmst um deine Nerven zu beruhigen, dann wird es doppelt so schlimm wenn die Wirkung nachlässt. Da gibt es keine Medizin gegen Nervosität, aber ich bin so froh dass es da ein Heilung gibt. Ihr wisst, ich habe auch daran gelitten. Da gibt es eine Heilung, keine Medizin sondern eine Heilung.

Bei meinem Gottesdienst gestern im Radio, „Pfeil der Befreiung“, wurde es nur so kurz angestoßen wie Joas es tat. Er hätte mehr darüber sagen sollen.

83 Aber schau, mein Bruder, meine Schwester, die Heilung ist Christus. Oder kann ich hinter diesem Pult hier, dieser kleinen, alten Box, die hier aufgebaut wurde... Dennoch ist es genau so heilig wie jedes andere Pult für das Evangelium, es wurde Gott geweiht. Wir sind arme Menschen. Es hat vielleicht keine Goldauflage an der Oberfläche, aber der Heilige Geist kam hier her und hat einige große Dinge für uns getan.

Meine Schwester, Liebes, Gott segne dein kleines Herz. Als eine Mutter und als ein Kind, wenn du akzeptierst, was Bruder Bill dir nun zu sagen hat, dann versichere ich dir, Schätzchen, dass du hier heraus gehst und gesund bist.

Nun, als du deine Hand vorhin erhoben hast, da hast du Christus angenommen. Ich möchte, dass du... Ich möchte, dass du in wenigen Minuten hier herauf kommst und ich kann dir durch die Gnade Gottes beweisen (und du wirst es beurteilen), dass der Heilige Geist, der nun hier steht, es dazu bringen kann dich zu verlassen. Das ist richtig. Ich habe nie gesehen, dass es fehlgeschlagen ist. Aber wenn du von hier weg gehst wird es zu dir zurückkommen wenn du es zulässt (seht ihr?). Aber wenn du es nicht mehr annimmst, ganz egal wie du dich fühlst, du gehst weiter und sagst, „Jesus heilt mich.“

84 Schau, du bist abgerutscht, Ora Mae, von dort oben wo du fröhlich warst, du bist

mit deinem Fahrrad gefahren, die Straße hier auf und ab gerannt, du warst glücklich. Du hattest nicht die Gefühle die du jetzt hast, nicht wahr? Siehst du? Nun, du bist hier abgerutscht. Es war weil da nichts war was dir Halt gab, Schätzchen. Du bist dort abgerutscht.

Aber jetzt, musst du glauben, dass du wieder hier oben bist, es wirklich glauben. Der Glaube ohne Werke ist tot. Wenn du es glaubst, dann handle so, als ob du hier oben bist und Gott wird dich wieder hier hoch ziehen.

85 Dort hinten sitzt Tante Meda. Ihr ging es genau so und ich habe es auch schon erlebt. Ich weiß wie es ist, aber Gott ist die Heilung. Wirst du das heute Morgen glauben, Ora Mae? Möchtest du nicht jetzt her kommen?

Und der ganze Rest von den Kranken um gesalbt zu werden? Gut. Lasst uns unsere Häupter für einen Augenblick neigen.

86 Gemeinde, alle von euch kennen Curtis. Ihr kennt Ora Mae. Wenn ihr jetzt auf Ora Mae achtet, dann könnt ihr beobachten wie etwas geschieht. Sie ist müde und durcheinander. Ora Mae, jetzt ist die Zeit zur Ruhe zu kommen.

Ich möchte dich etwas fragen. Ora Mae, oftmals hast du gesagt, „Wenn ich nur einen Anfang finden könnte um zu beginnen. Wenn ich nur gerade jetzt anfangen könnte mich besser zu fühlen, ich glaube, dann könnte ich mich wieder heraus ziehen.“ Siehst du, das ist doch richtig oder nicht?

Nun, gerade jetzt bist du an einer solchen Stelle angekommen, Ora Mae. Du bist jetzt am besten Platz auf der ganzen Welt. Am Altar, wo die einzige Person ist, auf der ganzen Welt, die dir helfen kann und wird. Das ist Gott. Ich möchte, dass ihr eure Häupter beugt, jedermann, und euch mit mir im Gebet vereinigt.

87 Lieber Himmlischer Vater, da ist dies arme, kleine Mädchen und das Leben ist so kurz... Nun ist sie eine junge Mutter. Ich weiß dass alle ihre Sünden ausgelöscht wurden, als sie vorher ihre Hand erhob. Gott, ich... Deine Bibel ist unser Zeuge dafür. Du hast vom Himmel gesprochen, „Er der glaubt, wird auch empfangen.“

Nun, vor ihr liegt ein schrecklicher Kampf, Herr. Satan würde sie gern in Panik versetzen, damit ihr die Babys weggenommen werden und sie in eine Irrenanstalt kommt wo sie dann mit dem Kopf gegen die Wand schlägt. Aber heute kam sie zum richtigen Platz, dem Altar. Sie kam ins Haus des lebendigen Gottes. Sie steht hier, wie es früher war, allein am Altar und doch nicht allein. Die Engel Gottes haben sich hier gelagert. Der Heilige Geist ist ebenfalls nahe und sie war Zeuge von vielen Dingen die sie gesehen hat. Und sie weiß, dass du Gott bist.

88 Und ich bete mit meinem ganzen Herzen, mit all meiner Seele dass du heute Ora Mae helfen mögest. Nun, Vater, ich nehme von diesem Altar, welcher an diesem heiligen Platz steht, überschattet vom Heiligen Geist, nehme ich Olivenöl auch genannt gesalbttes Öl, Salböl. Es ist gemäß deiner Anweisung das Öl von Oliven welche am Zweig gewachsen sind. Und jetzt gehe ich hin meine Schwester mit diesem Öl zu salben. Du hast gesagt, „Das Gebet des Glaubens wird die Kranken erretten.“

Nachdem das Evangelium gepredigt wurde, wissend, dass dieser große Dienst jetzt hoch kommt, möge dein Wille hier unten in Indianapolis geschehen. Viele Neurotiker, Taube, Stumme, Blinde und andere werden hier stehen. Oh, wir fürchten uns kein Bisschen. Du hast gesprochen vor Grundlegung der Welt. Wir hatten eine Berührung vom Himmel, welche uns sagt, dass es die Wahrheit ist.

89 So gehen wir jetzt vorwärts um den Teufel heraus zu fordern. Unser Volk ist in Schwierigkeiten. Wie bei Lot im Gottesdienst heute Morgen, Abraham jagte ihm nach.

Satan, wir stellen dir nach heute Morgen. Unsere arme, kleine, vereinsamte Schwester ist in Schwierigkeiten und wir stellen dir nach mit gesalbtem Öl und der Taufe des Heiligen Geistes mit dem Worte Gottes und dem Evangelium. Wir gehen, legen unsere Hände auf sie im Namen Jesus Christus und wir treiben dich weg von ihr. Jesus sagte es so. Es kann nicht versagen. Er sagte, „In meinem Namen werden sie Teufel austreiben.“ Und du bist unser Teufel. Im Gehorsam zu seiner Anweisung treiben wir dich aus...?... nieder geschlagen...?...gehst du. Das Blut Jesu Christi reinigt sie von aller Sünde.

Heute kommt sie rein und heilig...?... unser Gott, durch das Bekenntnis ihrer

Sünden...?... aus diesem Evangelium, treiben wir diese Nervosität aus. Oh ja, du...?... Aber du kannst sie nicht...? Wir stellen flehend das Blut zwischen sie und...?... steht als ein Mittler und nun verlässt du das Mädchen. Lass sie von diesem Tag an unbehelligt, möge sie glücklich und froh sein...?... diese kleinen Babys liegen dort und ihr Ehemann, möge er ebenfalls kommen und ein Christ sein...?... möge der Kreis auf der anderen Seite ungebrochen sein. Lass ihre Mutter und ihren Vater, alle von ihnen, lass sie alle...?... Oh, Gott gewähre dies. Möge sie von dieser Stunde an frei sein. Wir setzen sie frei. Und Vater.... vollkommene Liebe von...?... die Bibel und der Tod, das Begräbnis und die Auferstehung von Jesus Christus durch sein Blut und den Heiligen Geist bringen wir sie zu...?...durch den Namen Jesus Christus. Amen.

Fühlst du dich jetzt gut? (Leere Stelle auf dem Band) Es lässt dich befreit fühlen. Nun, wenn du von hier hinaus gehst, gehe hinaus und sei...?... wieder Ora Mae, nur eine neue Ora Mae, ein glückliches Mädchen in Christus und es wird alles weg sein. Komme in einem Jahr wieder hier her und sage dann, „Bruder Bill, erinnerst du dich an den Morgen, als du für mich am Altar gebetet hast, damit war es erledigt“...?... Preist den Herrn. Lasst uns unsere Häupter nun beugen.

90 Unser himmlischer Vater, wir sind gehorsam dem Auftrag unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus und lieben dich heute mit einer reinen, heiligen, unverfälschten Liebe. Und möge deine Freundlichkeit und Gnade auf einem jeden einzelnen ruhen. Wir danken dir für die Fremdlinge in unseren Toren und wir beten, dass du einen jeden segnen mögest.

Segne unseren lieben, geliebten Pastor, unseren Bruder Neville, welcher mit uns steht im Gurtzeug des Evangeliums, nicht vereint mit der Welt, sondern im Gurtzeug mit Christus, mit all dem Gurtzeug Gottes an, zieht er den alten Evangeliums-Wagen weiter und weiter. Vereint sind wir Mitbürger und Knechte Gottes...

Segne all die Diakone, Sachwalter, Finanzmanager, einen jeden, den es betrifft, all die Teilnehmer, die Laien, die Fremdlinge.

91 Gott, da kommt eine Versammlung drüben in Indianapolis. Gott, ich bin nicht würdig gesegnet zu werden, aber möchtest du die Menschen durch das Predigen des Wortes segnen. Ohne Zweifel werden hunderte stehen.

Wir salben auch die...?... in dem Namen Jesus Christus mögest du ihr helfen und ihre Schwierigkeiten wegnehmen wenn ich meine Hände auf sie lege durch Jesus...?... Nun, Himmlischer Vater, gewähre dass deine Gnade sich über ihr ausbreiten möge, in Christi Namen.

92 Und nun, mit unseren Häuptern gebeugt, frage ich mich, ob da noch jemand ist, der zum Altar kommen möchte, der gerne kommen möchte und hier niederknien um zu beten, jemand der Christus angenommen hat. Ich fühle, als ob ihr gerne etwas beten möchtet, nach diesem Besuch des Heiligen Geistes. Fühlt ihr euch nicht richtig gut? Fühlt ihr euch nicht gut? Komm her Bruder Neville.

Wie viele wollen ihre Hände erheben und sagen, „Ich würde gern zum Altar kommen für ein kleines Gebet.“ Würdet ihr bitte die Hände heben? „Ich würde mich gerne ein wenig reinigen.“ Oh, Gott segne euch. Gut.

93 Nun schaut, unser Bruder Neville, ich denke, ich habe ihn auf all seinen Wegen beobachtet, er war immer ein echter Mann. Jeden Tag ist er derselbe. Ich danke Gott dafür. Bruder Neville könnte das nicht aus sich selber tun. Dafür benötigt es Gott. Und ich bin froh, dass diese Schafherde einen solchen Hirten hat wie Bruder Neville. Ich bete, dass der Heilige Geist ihm helfen möge und ihn segnen. Ich liebe ihn und ich liebe seine Familie und alle von euch Leuten hier, wir lieben euch. Und wir beten, dass Gott euch segnen möge.

Aber nun, während wir noch einmal die Häupter beugen, bitte ich die, die gerne möchten, dass für sie gebetet wird, die wünschen niederzuknien und sich selbst zu reinigen, dass sie demütig zum Altar kommen.

Nun, Bruder Neville, wenn du möchtest dann bete mit ihnen. Ich möchte, dass du dabei bist. Ein jeder möge beten. Ihr kommt zum Altar.



www.messagehub.info

Predigten von
William Marrion Branham
*„...in den Tagen der Stimme...“ Offenbarung
10,7*